

Federf. Stadtamt: Amt für Familie, Jugend und Soziales

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Sozialausschuss	Bürgermeister Roland	27.05.2008	6
Rat	Bürgermeister Roland	19.06.2008	6

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Bericht über die Arbeit des Planungsstabes "Barrierefreie Stadt Gladbeck"

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Gründung des Planungsstabes „Barrierefreie Stadt Gladbeck“

Am 1.1.2004 trat das Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen und zur Änderung anderer Gesetze (BGG) für das Land NRW in Kraft.

Der Sozialausschuss befasste sich bereits am 21.01.2003 mit dem Entwurf des Behindertengleichstellungsgesetzes des Bundes (Vorlage-Nr. 03/0011).

Am 09.03.2004 wurde im Sozialausschuss das Behindertengleichstellungsgesetz NRW vorgestellt (Vorlage-Nr. 04/0054). In diesem Zusammenhang wurde die Verwaltung beauftragt, einen Planungsstab für die Stadt Gladbeck für diesen Themenbereich einzurichten (Beschluss-Nr. 4/2004).

Die konstituierende Sitzung des Planungsstabes fand am 17.06.2004 statt. Die Teilnehmer wählten einen Sprecher für den Planungsstab und einen Stellvertreter.

In den Sitzungen am 16.09 und 14.10.2004 wurde vom Planungsstab eine Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung in der Stadt Gladbeck erarbeitet.

Der Sozialausschuss befasste sich in seiner Sitzung am 23.11.2004 mit dem erarbeiteten Satzungsentwurf und empfahl dem Rat, die Satzung zur Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung in der Stadt Gladbeck zu beschließen (Beschluss-Nr. 23/2004).

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Dieser Empfehlung stimmte der Rat in seiner Sitzung am 17.12.2004 einstimmig zu (Beschluss-Nr. 146/2004).

Die Satzung ist zur Erläuterung der Aufgaben und Zusammensetzung des Planungsstabes der Vorlage als Anlage beigefügt.

Der Planungsstab tagte seit der konstituierenden Sitzung insgesamt acht mal.

Bisherige Tätigkeit des Planungsstabes

Bisher wurden folgende Themen an den Planungsstab verwiesen und dort beraten:

- Anbau/Umbau der städtischen Galerie: Barrierefreie Zuwegung, Einbau einer behindertengerechten Toilette.
- Barrierefreie Gestaltung des Schulhofes der Werner-von-Siemens-Realschule.
- Schaffung eines barrierefreien Fußgängerüberganges an der Mühlenstraße.
- Gestaltungskonzept der Außenanlagen der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule.
- Projekt „Barrierefreies Wittringen“.
- Erweiterungsbau des Amtsgerichts Gladbeck.

Die bei den entsprechenden Ortsterminen getätigten Absprachen mit den zuständigen Fachämtern und zuständigen Bauträgern wurden von der Verwaltung protokolliert, überwacht und die Ergebnisse dem Planungsstab übermittelt und dort abschließend behandelt. Alle Probleme konnten jeweils einvernehmlich gelöst werden.

Bei dem Erweiterungsbau des Amtsgerichtes stehen die abschließenden Besichtigungen über den Fortschritt der abgesprochenen Maßnahmen noch aus.

In der täglichen Arbeit hat sich herausgestellt, dass mögliche Aufgaben des Planungsstabes häufig bereits im Vorfeld durch die AGI - Arbeitsgemeinschaft zur Integration von Menschen mit Behinderung – aufgegriffen und erledigt worden sind. Eine Weiterleitung problematischer Themen aus der AGI an den Planungsstab ist durch die Teilnahme jeweils eines Vertreters der AGI an den Sitzungen des Planungsstabes gewährleistet.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister

- U. Roland -

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: